

en, Weisse Lilien
Schützenhof
Nauen
Schwarzer Bock
sen Luisenhof
men Hansa-H.
r, Speyer
r Stadt Biebrich
els, Grüner Wald

essor.
Hansa-Hotel
mar, Hansa-Hotel
Kölischer Hof
Metropole
eldorf
Tannus-Hotel

burg, Gr. Wald
Zwickau
Zentral-Hotel
n, Pension Aegir
ed., Continental
ruhe Union
Dr., Königsberg
ier Jahreszeiten
messer.

Hotel Nizza
m, Fr.,
Kölischer Hof
Thür.)
Kölischer Hof
Netzkau
Schwarzer Bock
Luisenhof
meister, Halle (S.)
Pariser Hof
Grüner Wald

g., Einfeld i. H.
Weisses Ross
Grüner Wald
furt a. M.
Römerbad

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Grüner Wald
öln, Hansa-Hotel
rt, Düsseldorf
Schwarzer Bock
Domhotel
Grüner Wald

z, Oranienstr. 58
Nassauer Hof
Kölischer Hof

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 50, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 21.

Donnerstag, 21. Januar 1932.

66. Jahrgang.

Wird es schon Frühling?

Nichts in der Welt ist verlässlicher. Selbst die Natur macht, was sie will. Schon seit Wochen geht ein milder Wind und weckt Blumen und Pflanzen, Bäume und Sträucher vorzeitig aus tiefem Winterschlaf. Die Natur macht Seitensprünge. Ein Spaziergang ins freie Feld führt uns an grünen Äckern vorüber. Die zarten, saftgrünen Spitzen der Saat wiegen sich im Winde, wie sonst im März. Auch im Park ist der Frühling erkennbar. Hier und da recken schon Schneeglöckchen vorwitzig die Köpfchen. Noch einige laue Tage — und die Krokusse tanzen mit ihren bunten Blütenkelchen den Frühlingstänzen mit. Die Schlingrosen lugen vorwitzig mit ihren Triebenden aus der strohigen Winterhülle. In das feinverzweigte Geäst der Sträucher hat die feuchtwarme Witterung den Lebenssaft getrieben. Die Blattknospen schwellen und werden bald platzen. Die winterharte, vor Kälte schützende Schale ist gebrochen.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaziergang
morgen Freitag führt zum Waldhäuschen. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Der 1. Maskenball
der Kurverwaltung findet am Samstag in sämtlichen Räumen statt. Zum Erscheinen ist Balltoilette, Herren Frack oder Smoking oder Maskenkostüm vorgeschrieben. Für Dauerkarteneinhaber gelangt wieder eine ermäßigte Karte zur Verausgabung. Die Kurverwaltung weist darauf hin, dass Inhaber von Gutscheinen gegen Umtausch derselben an der Tageskasse eine freie Eintrittskarte erhalten können.

Die „Comedian Harmonists“
fünf Sänger und ein Pianist, die am Sonntag 20 Uhr im grossen Saale ein Konzert geben, sind so hervorragende Künstler, dass sich die Schlager, die sie singen, in lauterste Kunst verwandeln. Nachstehend einige Presseurteile: Berlin, „Deutsche Tageszeitung“: „Das halbe Dutzend Comedian Harmonists — Mitte und Höhepunkt des Programms — reist hin.“ Leipzig, „Neue Leipziger Zeitung“: „Lawinenartiger Beifall des ausverkauften Hauses.“ Dresden, „Dresdener Volkszeitung“: „— — — hinreissend — packend — modern — lustig mit Keckheit und Kessheit.“

Theater und Kunst.

Lieder- und Arien-Abend im Kurhaus.

Im kleinen Saale gab am Dienstag Frau Emma Wolff-Dengel einen Lieder- und Arien-

Abend. Die Künstlerin verfügt über eine zwar nicht übermäßig grosse, aber ausserordentlich sorgfältig gepflegte Altstimme. In allen gesangstechnischen Dingen, wie Aussprache, Atemführung etc. zeigte sie sich aufs beste beraten. Dazu gab sich auch in den einzelnen Darbietungen so viel wohltemperierte Wärme des Ausdrucks kund, so viel natürliche Empfindung, dass die Vorträge nachhaltigen Eindruck hinterliessen. Lieder von Wolf, Brahms, Schubert und Arien von Gluck, Bruch, Meyerbeer und Saint-Saëns bildeten das Programm, dem in allen seinen Teilen eine fein künstlerische Ausdeutung zuteil wurde. Die Zuhörer liessen es an Beifall und Blumen nicht fehlen. Hans Goebel assistierte in dezenter, anschniegbarer Weise am Flügel und hatte berechtigten Anteil am Erfolg des Abends.

— **Verein der Künstler und Kunstfreunde.** Alfred Hoehn, der im nächsten Konzert am Montag 19.30 Uhr im Kasino auftritt, spielt Bach, Partita C-moll, Beethoven op. 111, kleinere Werke von Reger, Debussy und Bartok, sowie Chopin, darunter die Ballade in F-moll. Frühzeitige Kartenlösung empfiehlt sich. Vorverkauf bei Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58, Stöppler, Rheinstrasse 41, etwa restliche an der Abendkasse.

Aus Wiesbaden.

Professor Franz Mannstaedt †.

Im Alter von 80 Jahren ist Dienstag früh Prof. Franz Mannstaedt nach kurzer Krankheit gestorben. Franz Mannstaedt begann seine Studien in Berlin, wo seine hervorragende Begabung in Kunstkreisen bald Aufsehen erregte. Nach kurzer Wirkung als Direktor des Mainzer Theaterchors wurde er als Nachfolger seines ehemaligen Lehrers I. Stern zum Dirigenten der Berliner Symphoniekapelle berufen. Von 1880 bis 1884 war er zweiter Dirigent in Meiningen. Zum königlichen Professor ernannt, übernahm er 1884 die Leitung des berühmten Philharmonischen Orchesters in Berlin. 1887 kam Mannstaedt zum ersten Male nach Wiesbaden als erster Kapellmeister des alten Hoftheaters, übernahm jedoch 1892 bis 1894 wiederum die Leitung der Philharmonie Berlin und wurde alsdann zum zweiten Male als Hofkapellmeister nach Wiesbaden berufen, wo er bis zu seiner Pensionierung am 1. November 1924 mit grossem Erfolg wirkte.

Prof. Mannstaedt war nicht nur ein grosser Dirigent, sondern auch ein hervorragender Klaviervirtuos und Klavierbegleiter, der in den Konzerten

im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“ oft enthusiastisch gefeiert worden ist. Durch seine Tätigkeit als Dirigent des „Wiesbadener Männergesangsvereins“ und des „Cäcilienvereins“ hat er sich auch ausserhalb des Theaters unvergängliche Verdienste erworben. Seine Beliebtheit und Wertschätzung trat besonders in Erscheinung, als er vor seinem Scheiden vom Staatstheater den „Freischütz“ mit gewohnter Meisterschaft dirigierte. Das Haus hörte den beliebten Dirigenten mit besonderer Herzlichkeit und gab ihm noch einmal in Form jubelnden Beifalls Zeugnis von der Verehrung, die er hier genoss.

Sport.

— **Deutsche Meisterschaften.** Das Programm des internationalen Tischtennisturniers um die Meisterschaft von Deutschland, das vom 12. bis 14. Februar im Auftrage des Deutschen Tischtennisbundes durch den Tennisklub Blau-Weiss in Verbindung mit der städtischen Kurverwaltung durchgeführt wird, ist fertiggestellt. Welche Bedeutung und welches Interesse dieser grössten deutschen Tischtennisveranstaltung entgegengebracht wird, zeigt die Zusammenstellung des Ehrenpräsidiums, welches die Herren Landgerichtsdirektor Dr. Arndt, Präsident des Deutschen Tischtennisbundes, Graf von Beroldingen, Polizeipräsident Froitzheim, Beigeordneter Dr. Hess, Direktor Horn, Oberbürgermeister Krücke, Generalkonsul von Ungarn Mankiewicz, Stadtrat Dr. Osterheld, Kurdirektor Hofrat Dr. Rauch übernommen haben. Die Turnierleitung liegt in den Händen von Herrn Eigenbrodt von Blau-Weiss. Das Amt des Oberschiedsrichters hat der Verbandssportwart Hedwig übernommen, dessen Stellvertreter Dr. Thiemeyer ist. Der Turnierausschuss ist aus nachstehenden Herren zusammengesetzt: Dr. Caro Eigenbrodt, Baron von Ende, Hedwig, Philippi, Stephan, Dr. Thiemeyer. Es sind für das Turnier 13 Konkurrenzen vorgesehen und zwar: 1. Herreneinzelmeisterschaft von Deutschland, 2. Dameneinzelmeisterschaft von Deutschland, 3. Herrendoppelmeisterschaft von Deutschland, 4. Gemischte Doppelmeisterschaft von Deutschland, 5. Damendoppelmeisterschaft von Deutschland, 6. Senioreneinzelmeisterschaft von Deutschland, 7. 1899 und früher geborene Seniorendoppelmeisterschaft von Deutschland, 8. Herreneinzel Klasse A (beschränkt), 9. Dameneinzel Klasse A (beschränkt), 10. Herreneinzel Klasse B, 11. Dameneinzel Klasse B, 12. Herrendoppel Klasse B, 13. Gemischtes Doppel Klasse B. Als Neuerung ist vom Veranstalter der Rheingoldpokal als Wanderpreis für Vereinswertung gestiftet worden. Der Wanderpreis ist nur für Vereine des Deutschen Tischtennisbundes ausgeschrieben und soll die deutschen Klubs veranlassen ihre stärksten Spieler zu den deutschen Meisterschaften zu entsenden. Die einzelnen Konkurrenzen haben für die ausgesetzten Preise eine besondere Punktwertung für den Rheingoldpokal. Das Interesse im Reich und im Ausland für das Turnier ist sehr gross und es kann mit einer sehr guten Beteiligung gerechnet werden.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Lustiges.** Seltsam. Professorenfrau: „August, ich finde, dein Anzug sieht nicht mehr so gut aus wie früher.“ Professor: „Komisch. Aber es ist doch derselbe Anzug.“ — Keinen Feind. „Jetzt bin ich vierundneunzig Jahre alt und habe auf der ganzen Welt keinen einzigen Feind.“ „Das muss ein erhebender Gedanke sein.“ „Natürlich. Ich bin sehr froh, dass sie alle schon längst tot sind.“

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

- Ouverture zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ L. v. Beethoven
- Ballett-Suite II. Gluck-Mottl
 - Marsch (Alceste) — Menuett (Iphigenie in Aulis) — Marsch wiederholt; b) Grazioso (Paris und Helena); c) Sklaventanz (Iphigenie in Aulis)
- Erstes Finale aus „Lohengrin“ R. Wagner
- Fantasie aus „Der Bürger als Edelmann“ R. Strauss
- Ouverture zur Operette „Das Spitzentuch der Königin“ J. Strauss
- Verschmähte Liebe. Walzer P. Lincke
- Potpourri aus der Operette „Schwarzwaldmädel“ L. Jessel

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 22. Januar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16—18 Uhr: **Konzert.**
Samstag, den 23. Januar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: **Kaffee-Konzert.**
Ab 20.30 Uhr: **I. Grosser Maskenball.**
Sonntag, den 24. Januar:
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16—18 Uhr: **Konzert.**
16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee.**
20 Uhr: **Comedian Harmonists.**

Theater-Programme Seite 2.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag: Grosser Feldberg.	4.50	14.00	18.00
oder:			
Schloss Hansenberg	3.50	14.00	18.00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	14.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

- Hensel-Marsch Woehrlert
- Ouverture „Die Zigeunerin“ Balfé
- Meine Nachbarin, Polka Waldteufel
- Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ Rossini
- Traum-Walzer Millöcker
- Nordische Mazurka Ganne

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

- Ouverture zur Oper „Raymond“ Thomas
- Suite aus dem Morgenland Heuberger
 - Mädchen beim Tanz, b) Zwiegespräch am Brunnen, c) Ramandan-Fest
- a) Ballgeflüster Gregh
b) Loin du bal, Intermezzo Gillet
- Fantasie aus der Oper „Mignon“ Thomas
- Was ich längst erträumte, Lied aus der Operette „Der Göttergatte“ Lehár
- Fledermaus-Quadrille Joh. Strauss (Sohn)
Pantolon — Été — Poule — Tremis — Pastourelle — Finale
- Wiener Bürger, Walzer Ziehrer
- Radetzky-Marsch Strauss

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30—18.30 Uhr im kleinen Saale: **Tanz-Tee**

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 20. Januar 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Albert, K., Hr. Dr. chem., Zürich, Quisisana
Albus, H., Hr., Mannheim, Hotel Osterhoff
*Altenschnik, G., Hr., Neukirchen
Zentral-Hotel

Bachmann, A., Hr. Rent., Firmasens
Bahr, G., Hr. Apotheker, Wetzlar
Bauer, A., Hr. Zeitungsverleger m. Fr.,
Recklinghausen
*Bergmann, O., u. A., 2 Hrn., Köln-Nippes
Hotel Reichspost-Reichshof

*Born, W., Hr., Köln
Biermann, F., Hr., Berlin-Wilmersdorf
Viktoria-Hotel

Bühl, C., Hr. Dr. med. m. Fr., Rottweil
Schwarzer Bock

v. Campe, F., Exzell., Hr. General d. Art.
a. D. m. Fr., Münster i. W., Villa Olanda
*Casewitz, S., Hr., Mannheim, Grüner Wald

Derstappen, M., Hr. Fabr., Neuss
Schwarzer Bock

*Dienst, R., Hr., Weilmünster
Friedrichstr. 31

Effner, K., Hr. Fabr., Berlin-Biesdorf
Schwarzer Bock

*Ern, V., Hr., Solingen
Union

*Flaschöcker, E., Hr., Mainz
Hotel Happel

*Freitag, A., Hr., Frankfurt a. M., Gr. Wald
*Friedrich, H. R., Hr. Dipl.-Ing. Dr.,
Pirmasens
Grüner Wald

Frohwein, H., Hr., Köln
Schwarzer Bock

*Gräber, H., Hr., St. Wendel, Grüner Wald
Gräf, Ph., Hr. Juwelier, Idar, Gold. Kreuz
*Greiner, R., Hr. Fabr., Nürtingen
Hansa-Hotel

*Griese, W., Hr., Berlin-Weissensee
Grüner Wald

*Groz, J., Hr., Ebingen (Württ.), Gr. Wald
Gruhl, C., Hr. Bergvat m. Fr., Köln-Brühl
Viktoria-Hotel

Gutheim, R., Hr. Maler, Berlin
Schwarzer Bock

*Hahn, H., Hr., Hunstig
Grüner Wald

Haller, R., Hr., Haag
Schwarzer Bock

*Halls, K., Hr., Frankfurt
Einhorn

Heidsieck, A., Hr., Bielefeld
Schwarzer Bock

Heinen, S., Fr., Köln
Schwarzer Bock

Henschel, P., Hr. Kunstmaler, Leipzig
Müllerstr. 7 p.

Herz, O., Hr., Köln
Englischer Hof

Hill, P., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Goldener Brunnen

Hirsch, F., Fr., Bonn
Englischer Hof

*Hüver, A., Hr., Goslar
Zentral-Hotel

*Joachim, W., Hr., Berlin
Hotel Happel

Jutzi, H., Hr., Mannheim
Domhotel

*Kahn, J., Hr., Bad Homburg, Hansa-Hotel

*Kaiser, H., Hr., Neuwied
Einhorn

*Kirchner, O., Hr. Theaterleiter, Berlin-
Charlottenburg
Grüner Wald

Kirschbaum, E., Fr., Solingen
Römerbad

*Klein, A., Hr., Hamburg
Hotel Happel

Koch, F., Hr. Rent., Solingen
Goldener Brunnen

*König, H., Hr., Vlotho
Hansa-Hotel

Kreich, S., Fr., Rent., Görlitz
Kaiserbad

*Kronenberger, B., Hr., Hettensheim
Hotel Happel

Kuhl, H., Hr., Trier
Metropole

*Laughlin, Th. A., Hr., Dublin
Nass. Hof

*Locher, P., Hr., Stijallen
Grüner Wald

*Lutz, J., Hr., Wörishofen
Tannus-Hotel

*Mand, W., Hr., Berlin
Grüner Wald

*Maas, H., Hr., Hanau
Grüner Wald

Marx, M., Fr., Bückeburg, Schwarzer Bock

*Marx, A., Hr. Justizrat, Düsseldorf
Tannus-Hotel

*Meyer, G., Hr., Nürnberg
Grüner Wald

*Müller, E., Hr., Berlin
Hotel Happel

*Müller, A., Hr.,
Rheinischer Hof

*Mueth, P., Hr., Köln
Hotel Reichspost-Reichshof

Oelchiers, M., Fr., Mannheim, H. Landsberg

*Pfeiffer, J., Hr., Tuttlingen, Grüner Wald

*Reuscher, G., Hr., Alsfeld
Einhorn

*Risch, W., Hr., Idar
Goldenes Kreuz

Ritzel, H., Hr. Oberregierungsrat, M. d. R.,
Giessen
Englischer Hof

*Rövenstrunk, F., Hr., Köln, Grüner Wald

*Rosenthal, S., Hr., Göppingen, Grün. Wald

*Samuel, G., Hr., London
Nassauer Hof

Schaffner, G., Hr., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen

*Scheuermann, E., Hr., Bochum, Hansa-
Schimmer, L., Hr., Würzburg
Schwarzer Bock

Schneider, E., Hr. Ing., Johannesburg
Hotel Dahlheim

*Schneider, E., Hr., Hamburg, Hansa-Hot
*Schneider, K., Fr., Bad Münster
Zur Stadt En

*Schöne, E., Hr., Essen
Zentral-Hot

*Schulz, R., Hr., Köln
Grüner Wal

Schutz, O., Hr., Frankfurt a. M., Grün. Wal

Schwedler, W., Hr., Dresden
Bierstadter Str.

Schwengel, J., Hr., Mühlhausen (Thür.)
Friedrichstr.

Seifert, P., Hr. Industr., Komm.-Rat m. Fr.
Basel
Viktoria-Hot

*Steinert, A., Hr., Rees a. Rh., Grün. Wal

*Stephan, R., Hr., Unruhstadt, Zum Falk

Stock, P., Hr., Berlin
Hotel Dahlheim

Tabakoff, W., Hr. Journalist, Warne
Schwarzer Bock

Uhrmacher, H., Fr., Rüdighoven b. Bonn
Schwarzer Bock

Werner, H., Hr. Generalagent m. Fr.,
Langen
Kaiserb

Weyland, C., Hr., Frankfurt a. M., Hansa-
Whitley, P., Hr., London
Nassauer Hof

Wiebking, W., Hr., Holzhausen
Goldenes Ro

*Wilhelm, J., Hr., Tuttlingen
Posthof



KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

HOTEL**QUISISANA**

in ruhigster und doch zentraler Lage, gegenüber Kurhaus und Theater. Zimmer mit erstklassiger Verpflegung von Mk. 10.— an. Um Besichtigung wird gebeten.

Sonn- und Feiertags geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht-Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr aus Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Hotel Pension

Bierstadter Str. 3. Tel. 27139

Besitzer: E. W. SEIB

Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park
Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser
Beste Verpflegung von 6.— Mk. an
Dauergäste: Preise nach Vereinbarung.

Balmoral

KURHAUS MASKENBALL

Samstag, 23. Januar
Eintrittspreise: 4.- RM.
Dauerkarteneinhaber: 2.- RM.

Die weltberühmten Comedian-Harmonists

singen Lieder aus bekannten Tonfilmen und neue
Schlager **Sonntag, 24. Januar**, 20 Uhr, im
grossen Saale des Kurhauses
Eintrittspreise: 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— RM.

Wohin? Aber natürlich

Café und Weinhaus

„NEU WIEN“

Wiesbaden - Wilhelmstr. 20 - Tel. 28210

Prima Wein im Glas 0.30 Germ. Pils. 0.35

Nach dem Theater: **Halt. Platten - Spezialgerichte**

Kommen Sie? Probieren Sie? Ernst Neuser

Hotel Essener Hof Thermalbäder im Haus

Gegenüber Hotel Schwarzer Bock Kranzplatz 3-4

Wir bieten in Keller und Küche das Beste

Eugenie Hotel

Pension Villa von der Heyde

Wiesbaden - Gartenstrasse 3 - Anruf 2726

altrenommiertes Haus mit erstklassigen, ruhigen

Zimmern und bester Verpflegung, fließendes

kaltes und warmes Wasser, Diät, am Kurhaus

nahe Bädern und Kochbrunnen.

Für den Winter Monatszimmer mit Frühstück. — Vollpension von 5 Mk.

Flieger.

Drama in vier Bildern von Hermann Rossmann.

Spielleitung: Wolf von Gordon.

Personen:

Frank, Oberleutnant, Führer der
Jasta VII Herbert Dirm
Hensch, Leutnant Maurus Lie
v. Düring, Leutnant Flieger der Paul Breit
Schnock, Vizefeldwebel Jasta VII Otto Bren
Schmidtchen, Unteroffizier Karl St
Timm, Feldwebel Paul Wieg
Bolle, Franks Pursche Bogislav von Heyd
Leeds, Engländer Gustav Alb
Aimée Vera Hart
Frontsoldat Hans Bern
Lemmler, Kriegsberichterstatter Guido Lehman
Der Mann im Traum August Mon
Müller III, Kriegsfreiwilliger Peter Blau
Die Handlung spielt in einem Schloss in Flandern, d
Quartier der Jagdstaffel VII.
Bühnenbild: Friedrich Schleim.
Kostüme: Theodor Lankers.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 22. Jan. Stammreihe V. 18. Vorstellung.

Major Barbara. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 23. Jan. Stammreihe VI. 17. Vorstellung.

Das verflixte Geld. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 24. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten.

Zehnte Volksvorstellung:

Die leichte Isabell. Anfang 20 Uhr.

Staatstheater Grosses Haus:

Donnerstag, den 21. Januar. 25. Vorstellung.

Anfang 19 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr. Stammreihe C.

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in drei Aufzügen

von Hugo v. Hoffmannsthal.

Musik von Richard Strauss

Musikalische Leitung: Karl Rankl

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg Gabriele Englert
Der Baron Ochs auf Lerchenau Heinrich Hölzlin
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr
aus grossem Haus Grete Reinhard
Herr von Faninal, ein reicher
Neugeadelter Nic. Geisse-Winkel
Sophie, seine Tochter Sofie Book
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna Marga Mayer
Valzacchi, ein Intrigant Heinrich Schorn
Annina, seine Begleiterin Lilly Haas
Ein Polizeikommissar Fritz Mechler
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin Peter Lahr
Der Haushofmeister bei Faninal W. Dellhof
Ein Notar Carl Schmitt-Walter
Ein Wirt W. Dellhof
Ein Sänger Josef Moseler
Ein Gelehrter Ferdin. Wenzel
Ein Arzt Edenko Zirner
Ein Flötist Rudolf Morsbach
Ein Friseur Heinr. Weyrauch
Dessen Gehilfe Elisabeth Schanz
Eine adelige Witwe Käthe Wiedey
Drei adelige Waisen Emmy Küst
Käte Russart
Eva Papsdorf

Eine Modistin Christel Lück
Ein Tierhändler William Russell
Der Almosenier Herm. Lautemann
Lakaien der Marschallin Robert Remstedt, Jakob Lück
Heinr. Müller, Emil Bahrdt.
Leopold, Leiblakai Lerchenaus Adolf Silbereisen
Bediente Lerchenaus R. Marke, Fr. Berker, E. Bahrdt.
D. Goldberg, Theo Hannappel
Kellner Richard Mathes, H. Weyrauch
Kutscher Ernst Kuchen, E. Dempewolf
Hausdiener Anton Menz, Th. Naumann
Musikanten Br. Wiedemann, F. Wenzel, Max Böhme
Ein kleiner Neger Horst Mayer
Lakaien. Läufer. Haiducken. Küchenpersonal. Gäste.
Musikanten. Zwei Wächter. Vier kleine Kinder.
Verschiedene verdächtige Gestalten.

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 22. Jan. Stammreihe F. 19. Vorstellung:

Aida. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 23. Jan. Bei aufgeh. Stammkarten:

Der Obersteiger. Anfang 19.30 Uhr:

Sonntag, den 24. Jan. Stammreihe E. 18. Vorstellung.

Oberon. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Kleines Haus:

Donnerstag, den 21. Januar. 21. Vorstellung.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Stammreihe IV.

Kurhaus:

Freitag, 22. Januar

11 Uhr am Koch

Leitung: K

1. Ouverture „Ein
2. Adelaide, Lied
3. Erinnerung an
4. Wein, Wein und
5. Melodien aus der
6. Frühlingseinzug.

16 Uhr: Abo

Leitung: F

1. Ouverture II.
2. Zwei Miniaturen
- a) Un Mot d'
- b) Menuet de
3. Fantasie aus der
4. Marsch der Bleis
5. Ouverture zu „Be
6. Frühlingstimmen
7. Potpourri aus der

„Die Zirkuspr

Eintrittspreis

Immo**Ver**